



Bridging To Green

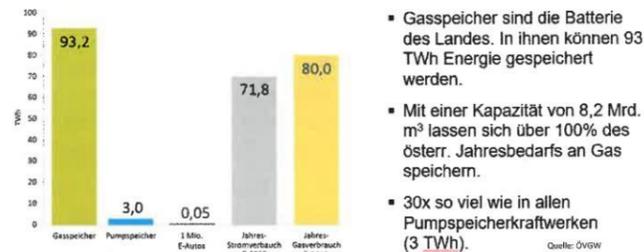
Beim diesjährigen Bundeskongress der Rauchfangkehrer 2019 in Pörschach, referierte Dr. Georg Patay - GF von energy4rent - über das Thema: BRIDGING TO GREEN, trotz Arbeitskräftemangel die Sanierungsquote heben.



Ausgangspunkt seines Vortrags waren die Kernaufgaben der Rauchfangkehrer: Brandschutz, Luftreinhaltung und Energieberatung. Dabei verwies er auf die immer wichtigere Bedeutung der Rauchfangkehrer in der Energieberatung. Denn die Rauchfangkehrer sind die einzige Berufsgruppe, die zumindest einmal pro Jahr in die Wohnungen bzw. Häuser der Österreicher kommen. Diesen USP (Unique-Selling-Proposition) Alleinstellungsmerkmal) müssen die Rauchfangkehrer unbedingt nutzen und aktiv in die neutrale Energieberatung speziell für den Kesseltausch einsteigen. Trotz der massiven Veränderungen am Energiemarkt hat das Rauchfangkehrer-Handwerk Zukunft! Dies zeigen uns u.a. auch die aktuell steigenden Lehrlingszahlen. Durch den hohen Organisationsgrad der Branche ist man auch in der Lage, mit „kleinen“ Beträgen umzugehen. Diese Fähigkeit der Branche wird bereits in Deutschland seit 2016 genutzt, wo die Rauchfangkehrer für die Anhebung der Kesselaustauschquote herangezogen werden.

Mit einem Altanlagenlabel will man die Tauschquote steigern, indem Rauchfangkehrer aktiv als Erstberater genutzt werden. Die ersten Zwischenergebnisse des deutschen Modells, welches als rechtliche Basis ein eigenes Bundes-Energiekennzeichnungsgesetzes hat, sind vielver-

Gasspeicher sind die Batterie des Landes



- Gasspeicher sind die Batterie des Landes. In ihnen können 93 TWh Energie gespeichert werden.
- Mit einer Kapazität von 8,2 Mrd. m³ lassen sich über 100% des österr. Jahresbedarfs an Gas speichern.
- 30x so viel wie in allen Pumpspeicherkraftwerken (3 TWh).

Pumpspeicherkraftwerke können max. 150 Stunden, Gasspeicher ein Jahr den Stromverbrauch in Österreich abspeichern.

sprechend und lauten wie folgt: Die Bundesrepublik Deutschland bezahlt dem Rauchfangkehrer € 8,- pro neutraler Beratungsleistung und gelabelter Altanlage.

Von Jänner 2017 bis September 2019 konnten mehr als zwei Millionen Beratungen und Aufkleber an den Altkesseln von den deutschen „Schornsteinfegern“ angebracht und über die BAFA verrechnet werden.



Dieses erfolgreiche Marktmodell sollte unbedingt auch in Österreich übernommen werden. So setzt sich BIM KR Peter Engelbrechtsmüller seit längerer Zeit massiv für eine „Österreich-Variante“ ein.

Leider heizen Kunden solange „bis ihr Ofen wirklich aus ist“. So wird bei Notfällen in der Regel nur ein 1:1 Tausch eingeleitet, weil das viel schneller geht.

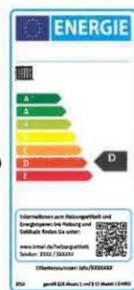
Einen Kesseltausch von Öl auf Biomasse oder Erdgas wäre jedoch eine wichtige Klimaschutzmaßnahme. Denn auch Erdgas wird immer „grüner“ und somit CO₂-neutraler. Mit der Einrechnung der Potenziale von erneuerbaren grünen Gasen wie Biomethan, Wasserstoff und synthetisches Gas,

Das Altanlagenlabel in Deutschland - 3 Jahre nach Einführung

Wirkung des Altanlagenlabels

Ziel und Ausgestaltung*

- Ziel: Nachhaltige Steigerung des Altkesseltauschs (Öl + Gas)
- Einführung Altanlagenlabel:
 - 01.01.2016 (unverbindlich, durch Energieberater, Handwerker etc.)
 - 01.01.2017 (verbindlich, Schornsteinfeger)
 - Nachrücken jüngerer Baujahre
 - Kostenfrei für Anlagenbesitzer
- Gehofftes Ziel: Austausch von 2% gekennzeichneten Altanlagen



Bisherige Wirkung*

- In 2016: einige 10.000 gekennzeichnete Altanlagen
- Seit 2017: Über 1,5 Mio. Altanlagenlabel bei BAFA abgerechnet und noch mehr gekennzeichnet.
- Aktuell: Laufende Evaluierung des Altanlagenlabels
- Bisheriges Ergebnis: 3% gekennzeichneten Altanlagen wurden getauscht
- Ca. 75% der ausgestellten Altanlagenlabel in Effizienzklasse ‚D‘ und ca. 25% ‚C‘
- In 2018: ca. 98% der Label durch Schornsteinfeger angebracht

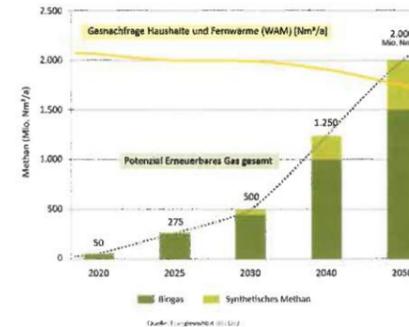
Stakeholder Gruppe Rauchfangkehrer muss in die Pflicht genommen werden → Sonst wenig Aussicht auf Erfolg der Maßnahme

* Übersicht basierend auf Informationen von BAFA und BMWi

3% aller gekennzeichneten Geräte wurden getauscht d.h. 45.000 Wärmeerzeuger

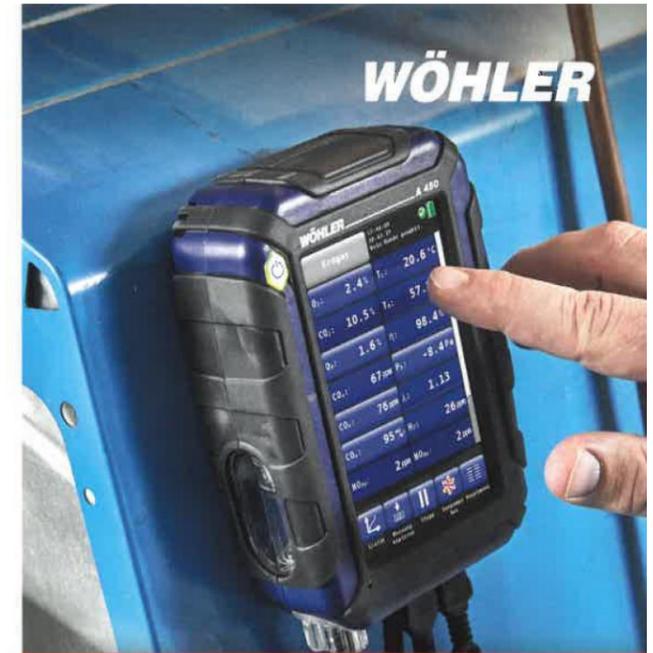
Greening the Gas

Bis 2050 kann die Gasnachfrage im Raumwärmemarkt zu 100% mit erneuerbarem Grünem Gas abgedeckt werden.



stellt auch die Gasversorgung einen wesentlichen Beitrag zur Dekarbonisierung im Raumwärmemarkt dar. Diese Information über Erdgas sollte unbedingt von den Rauchfangkehrern an ihre Kunden weitergegeben werden.

Am Ende seines Vortrags fasst Patay seine Botschaft an die Rauchfangkehrer wie folgt zusammen: Um die Kesselsanierungsquote in Österreich zu erhöhen und den Umstieg von fossilen auf effiziente Heizsystem zu beschleunigen, bedarf es nicht nur Gesetze und Verordnungen, es müssen auch die Konsumenten aktiv über die Vorteile einer Kesselsanierung aufgeklärt werden. Hier haben die Rauchfangkehrer einen wesentlichen Part zu übernehmen. Dank der Dienstleistung „mobile Wärme auf Zeit“, sollten modernisierungswillige Heizungsbesitzer nicht auf den Umstieg erneuerbarer Energiesystem in der kalten Jahreszeit ohne Komfortverlust verzichten - auch dann nicht, wenn es sich um einen echten Notfall handelt. Der Umstieg auf ein effizientes Heizsystem muss immer eine Option sein, auch bei Notfällen im Winter - denn in Notsituationen greifen keine direkten Lenkungsmaßnahmen wie Förderungen, sondern nur gute Information die u.a. auch von den Rauchfangkehrern als „Branchen-Missionare“ weiter gegeben werden sollten.



LEICHT, ROBUST, SMART

Wöhler A 450 Abgasmessgerät

Abgasmessung nach Überprüfungsverordnung der Länder

- Für NO-Messung aufrüstbar
- QR-Code Funktion
 - eine weitere praktische Möglichkeit der Weitergabe von Messdaten an mobile Kehrbezirksverwaltungsprogramme
- Einschalten – Ablesen – Fertig
- Wöhler A 450 App für iOS und Android

Artikel-Nr. 4477

1.270,- €

passendes Zubehör



Zubehör-Set Wöhler A 450
inkl. Kunststoffkoffer MAXI, Verbrennungslufttemperatursonde 280 mm, Magnethalterung, Mehrlochsonde 60/160 mm (steckbar), Klemmkonus, PTFE-Konus, Grobfilter (5 Stück), Wasserstopffilter (3 Stück), Filterwatte (25 Stück)

Artikel-Nr. 4698

358,-

Made in Germany

für Österreich

www.woehler.at
Tel. 0 27 42 / 9 08 55-11